

Inhalt

1. Einleitung	1
2. Zur dichterischen Karriere des Eupolis	9
2.1 Eupolis' Debüt und Siege	9
2.2 Eupolis' Tod	10
2.3 Datierung der Werke	12
2.3.1 Προσπάλτιοι	12
2.3.2 Φίλοι	12
2.3.3 Εἴλωτες	13
2.3.4 Χρυσοῦν Γένος	16
2.3.5 Ἀστράτευτοι (ἢ Ἀνδρόγυνοι)	17
2.3.6 Αἶγες	18
2.3.7 Πόλεις	20
2.3.8 Αὐτόλυκος β'	21
2.3.9 Βάπτται	22
2.3.10 Ταξίαρχοι	24
2.3.11 Δῆμοι	25
3. Gemeinsame Erwähnungen des Aristophanes – und des Eupolis	31
3.1 Die Trias	31
3.2 Aristophanes und Eupolis als „Duett“ der Komödie	55
3.3 Erwähnungen von Aristophanes und Eupolis neben anderen	65
4. Der Begriff der „Rivalität“ in der klassischen Komödie	78
5. Die Äußerungen der Rivalität zwischen Aristophanes und Eupolis	101
5.1 Zwei Dichter derselben Generation – Parallele Karrieren.	103
5.2 Die Zeugnisse der Rivalität	109
5.3 Angriffe wegen äußerer und innerer Eigenschaften	115
5.3.1 Verspottung der Person des Aristophanes	115
5.3.2 Kritik an der Persönlichkeit des Eupolis	120
5.4 Kritik wegen „billiger“ Witze	125
5.5 „Parakomödie“	130

5.5.1	Dikaiopolis gleich Eupolis?	130
5.5.2	Der Sklave Eupolis	137
5.5.3	Das eupolideische Versmaß als Mittel der Parakomödie	149
5.5.4	Die Friedensstatue im <i>Frieden</i> und ihre Verspottung	150
5.6	Die Frage der Zusammenarbeit	154
5.7	Plagiat: Tatsache oder inhaltloser Vorwurf?	172
6.	Fazit	197
7.	Zusammenfassungen	198
7.1	Zusammenfassung	198
7.2	Περίληψη	203
7.3	Summary	209
8.	Literaturverzeichnis	217
8.1	Nachschlagewerke	217
8.2	Textausgaben, Kommentare, Untersuchungen	217
	Namensregister	233
	Sach- und Ortsregister	239
	Griechisches Namen- und Sachregister – (zu S. 203–209)	246